

„POWER OF YOUR LOVE“ -

Songs zur Liebesbeziehung von Gott und Mensch.

Gospels feiern das intime Miteinander
von Schöpfer und Geschöpf

→ (1) By His Mercy

Freie Begrüßung! ---

Ein Konzert am Donnerstag – außergewöhnlich!

So außergewöhnlich, wie das Projekt, in dessen „Beiprogramm“ wir heute auftreten:

Auf dem Weg zum Jubiläum 2017 „500 Jahre Reformation“ hat die EKD jedes Jahr unter ein bestimmtes Motto gestellt – für 2015 lautet dieses Motto: „*Bibel und Bild*“.

Dazu hatte unser Landessuperintendent, Dr. Klahr in Emden, die Idee, ein gemeinsames Ausstellungsprojekt in allen Hauptkirchen seines Sprengels Ostfriesland-Ems durchzuführen:

In 7 Kirchen werden bis zum 10. Juni Bilder zum „Hohelied der Liebe Salomos“ gezeigt – genauer: 36 farbenprächtige Gemälde des Künstlers Uwe Appold aus Wilhelmshaven.

5 dieser Bilder verschönern seit letzten Sonntag also auch unsere Ludgerikirche – wir haben einen Eröffnungsgottesdienst gefeiert, und ich habe über Hoheslied 8, Vers 6 gepredigt: das Bibelwort zum *ersten* der Bilder, vom Eingang aus betrachtet: „*Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz...*“

So viel sei von Anfang an verraten: Es geht um die Liebe – um das intime Verhältnis zwischen – ja, zwischen wem denn nur?

Jahrhundertlang hat man gemeint: Im Hohelied der Liebe Salomos werde die innige Beziehung Gottes zu seinem Volk beschrieben, zu seinen Gläubigen, zu den Menschen also.

Tatsächlich sind viele Kirchenlieder – wenn wir mal genauer hinhören – so etwas wie *Liebeslieder für die menschliche Gottesbeziehung*.

Und Gospels – erst recht!

Wir haben für dieses Konzert also vor allem **Liebeslieder** herausgesucht – *Lieder zum intimen Verhältnis zwischen Mensch und Gott*.

„**Power of your Love**“ - unter diesem Motto steht unser kurzes Konzert, mit dem wir ein bisschen in diese besondere Liebesbeziehung einführen wollen, und ganz besonders natürlich: in die Gedankenwelt des Hohenliedes.

„**Power of your Love**“ - das singen wir jetzt!

→ (2) „Power of your Love

H.K. Das Hohelied Salomos – wer kennt das schon? In der Kirche wird kaum darüber gepredigt, im Konfirmandenunterricht kommt es nicht vor – es führt ein Schattendasein.

Schade eigentlich – denn was *da* geschrieben steht, ist ziemlich einzigartig! Es geht – um die Liebe!

Heute nehmen die allermeisten Forscher an, dass es sich um eine Sammlung von Liebesliedern aus verschiedenen Jahrhunderten handelt. Als Liebende kommen Mann und Frau zu Wort, zwischendurch finden sich aber auch Kommentare der Mädchen und der Zuschauer – ähnlich wie in griechischen Theaterstücken der Antike ein Chor zu Wort kommt, um das Drama zu kommentieren. Also doch ein Gesamtkunstwerk aus einzelnen Liedern, zu einem großen Drama zusammengestellt?

Die Übersetzung der GUTE NACHRICHT BIBEL hat die wunderbare Poesie der Sprache sehr schön ins Deutsche übertragen. Verständnisvolle Überschriften wurden vor die einzelnen Strophen gesetzt und die verschiedenen Rollen Mann und Frau zugewiesen:

Zum Hören und Staunen: Liebeslyrik aus der Mitte des Alten Testaments, sehnsuchtsvoll und erotisch, älter als 2000 Jahre.

SIE Komm doch und küß mich!
Deine Liebe berauscht mich
mehr noch als Wein.

Weithin verströmen
deine kostbaren Salben
herrlichen Duft.

Jedermann kennt dich,
alle Mädchen im Lande
schwärmen für dich!

Komm, laß uns eilen,
nimm mich mit dir nach Hause,
faß meine Hand!

Du bist mein König!
Deine Zärtlichkeit gibt mir
Freude und Glück.

Rühmen und preisen
will ich stets deine Liebe,
mehr als den Wein!

Mädchen, die schwärmen,
wenn dein Name genannt wird,
schwärmen zu Recht!

ER Aus dem 1. Kapitel: „Zwiesprache der Liebenden“

Prächtig und schön siehst du aus, meine Freundin,
stolz wie die Stute an Pharaos Wagen!

Schmückende Kettchen umrahmen die Wangen,
und deinen Hals zieren Schnüre mit Perlen.

Aber noch schöneren Schmuck sollst du haben:
silberne Perlen an Kettchen aus Gold!

SIE Solange mein König mir nahe ist,
verbreitet mein Nardenöl seinen Duft.

Mein Liebster liegt bei mir, an meiner Brust,
er duftet wie würziges Myrrhenharz,

so kräftig wie Blüten vom Hennastrauch;
im Weinberg von En-Gedi wachsen sie.

ER Schön bist du, zauberhaft schön, meine Freundin,
und deine Augen sind lieblich wie Tauben!

SIE Stattlich und schön bist auch du, mein Geliebter!
Sieh, unser Lager ist blühendes Gras,

Balken in unserem Haus sind die Zedern
und die getäfelten Wände Zypressen.

ER Aus dem 2. Kapitel: „Der Winter ist vorbei“

SIE Mein Freund kommt zu mir!
Ich spür's, ich hör ihn schon!
Über Berge und Hügel
eilt er herbei.

Dort ist er –
schnell wie ein Hirsch,
wie die flinke Gazelle.

Jetzt steht er vorm Haus!
Er späht durch das Gitter,
schaut zum Fenster herein.
Nun spricht er zu mir!

ER Mach schnell, mein Liebes!
Komm heraus, geh mit!

Der Winter ist vorbei mit seinem Regen.
Es grünt und blüht, soweit das Auge reicht.

Im ganzen Land hört man die Vögel singen;
nun ist die Zeit der Lieder wieder da!

Sieh doch: die ersten Feigen werden reif;
die Reben blühen, verströmen ihren Duft.

Mach schnell, mein Liebes!
Komm heraus, geh mit!

Verbirg dich nicht vor mir wie eine Taube,
die sich in einem Felsenspalt versteckt.

Mein Täubchen, zeig dein liebliches Gesicht,
und laß mich deine süße Stimme hören!

→ (3) „Draw me close to you“

SIE Aus dem 4. Kapitel: „Der Liebesgarten“

ER Meine Braut ist ein Garten
voll erlesener Pflanzen!

An Granatapfelbäumen
reifen köstliche Früchte.
Herrlich duften die Rosen
und die Blüten der Henna.

Narde, Safran und Kalmus,
alle Weihrauchgewächse,
Zimt und Aloë, Myrrhe,
alle Arten von Balsam
sind im Garten zu finden.

Eine Quelle entspringt dort
mit kristallklarem Wasser,
das vom Libanon herkommt.

Aber noch sind mir Garten
und Quelle verschlossen!

SIE Kommt doch, ihr Winde,
durchweht meinen Garten!

Nordwind und Südwind,
erweckt seine Düfte!

Komm, mein Geliebter,
betritt deinen Garten!

Komm doch und iß
seine köstlichen Früchte!

ER Schließlich aus dem 7. Kapitel: „Die Erfüllung“

Du bist schön wie keine andere,
dich zu lieben macht mich glücklich!

Schlank wie eine Dattelpalme
ist dein Wuchs, und deine Brüste
gleichen ihren vollen Rispen.

Auf die Palme will ich steigen,
ihre süßen Früchte pflücken,
will mich freun an deinen Brüsten,
welche reifen Trauben gleichen.

Deinen Atem will ich trinken,
der wie frische Äpfel duftet,
mich an deinem Mund berauschen,
denn er schmeckt wie edler Wein ...

SIE ... der durch deine Kehle gleitet,
dich im Schlaf noch murmeln läßt. -----

Nur ihm, meinem Liebsten, gehör ich,
und mir gilt sein ganzes Verlangen!

Komm, laß uns hinausgehn, mein Liebster,
die Nacht zwischen Blumen verbringen!

Ganz früh stehn wir auf, gehn zum Weinberg
und sehn, ob die Weinstöcke treiben,
die Knospen der Reben sich öffnen
und auch die Granatbäume blühen.

Dort schenke ich dir meine Liebe!

→ (4) „I love you“

„I love you“ - für eine Generation, die mit dem Englischen aufgewachsen ist, ist das der typische Liebesschwur zwischen Mann und Frau. In unserem *Gospel* wird er aber für die Beziehung zwischen Mensch und Gott verwendet – und wie ist es denn nun *wirklich* im Hohen Lied der Liebe Salomos?

→ **Auszüge aus BIBEL HEUTE 2/2014, S. 14-15**

→ (5) „Open the Eyes of my Heart, Lord“

Durch die Jahrhunderte haben die Ausleger denn doch immer noch etwas genauer hingesehen. Sulamit, die sich zwischen dem reichen König Salomo und einem armen Hirten zu entscheiden hätte – da war man im 17. und 18. Jahrhundert ja schon auf dem Weg einer „Demokratisierung“...

→ *Auszüge aus BIBEL HEUTE 2/2014, S. 16*

→ (6) „Inspired“

„Auch viele Wasser können die Liebe nicht auslöschen und Ströme sie nicht ertränken.“ So heißt es im Hohenlied Salomos in Kapitel 8, Vers 7. Auch dazu hat der Künstler Uwe Appold ein großformatiges Gemälde gefertigt, es hängt als zweites der Bilder vom Eingang her an unsrer Ballustrade. Aber jetzt braucht sich niemand den Kopf zu verrenken – wir haben dieses Bild auch auf einer Postkarte, und die teilen wir jetzt aus.

→ *Bild austeilen!*

„Auch viele Wasser können die Liebe nicht auslöschen und Ströme sie nicht ertränken“ – „viele Wasser“ beherrschen das Bild. Wie Wellen brechen sie sich in der oberen Bildhälfte. Ihr dunkles Blau erinnert an beängstigende Meerestiefen, und ihre Struktur an Gitterstäbe, die ins Schwimmen geraten: Wie ein bedrohliches Gefängnis, das die Liebe einsperren möchte, schweben diese Wassermassen von links nach rechts durchs Bild.

Von unten links schieben sich zwei Bögen hinein, Halbkreise, nach oben geöffnet wie zwei offene Hände – oder wie zwei Sektkelche: zwei im Gleichklang! Der Strom, der *sie* trägt, leuchtet gelb wie die Sonne und ist durchsetzt mit rotem Funkenflug. Aus diesen Bögen, nach oben geöffnet, sprudelt es heraus: Metaphern des überschäumenden Lebens! Sprühende Lebensfreude entlädt sich himmelwärts, und wo der schäumende Funkenflug und die fröhliche Sekt-laune auf das bedrohliche Wasserblau trifft, zischt weiße Gischt. Nein, stärker als Liebeslust und Lebensfreude sind diese Wasserfluten *nicht*, die Dynamik der Liebenden bringt die Bedrohung ins Tanzen – und die Fluten weichen. Wasserströme können diese Liebe nicht auslöschen und ihre Glut nicht ersticken: hoffnungsvolles Grün weitet sich vor den Kelchen der Liebenden, und nach rechts unten, hin zu neuer Glut und neuem Feuer scheint sich ihre Bewegung zu richten. Schon glimmt es, bald brennt es lichterloh, eine Liebesflamme, die neuen

Funkenflug aus sich entlassen wird: „*Auch viele Wasser können die Liebe nicht auslöschen und Ströme sie nicht ertränken.*“

„*Gonna raise my hands and dance*“ - und dann ist es lautert Liebe, die herabregnet: „*Love is raining down on me...*“

→ (7) „**Rain down**“

Gütiger Gott,
unsere menschliche Liebe ist zerbrechlich.
So leicht gehen unsre Beziehungen kaputt.
Unsre Sehnsucht zerbröselt im Alltag.
Die Freude aneinander droht sich aufzulösen.

Aber DU machst uns Mut und malst uns die Liebe aus,
wie sie sein könnte – wie sie wirklich ist:
Was für eine Farbenpracht!

Ach Gott, lass niemand Angst haben müssen vor der Liebe!
Öffne Du – nicht nur die Tore unsres Herzens, wie wir's so oft beten.
Öffne mindestens einen Spaltbreit
zur Sinnlichkeit und zur Lust aneinander,
voller Achtung füreinander,
aber auch: voller Vergnügen miteinander.

Danke, dass Du uns Bilder der Hoffnung schenkst
und uns mit bunter Farbenpracht inspirierst.

Danke, dass Du Leib und Seele schätzt!
Lass unsre Wertschätzung nicht geringer ausfallen, guter Gott,
Du Liebhaber der Menschlichkeit!

Für alle Menschen, denen die Lust am Leben ausgetrieben wurde,
bitten wir: Komme ihnen besonders nahe!
Für alle Menschen, deren Seele geknickt ist,
bitten wir: Richte Du sie auf!
Für alle Menschen, deren Leben bedroht ist, bitten wir:
Hilf ihnen heraus!

Gott, wir kennen Dich als Freund der Liebe und des Lebens.
Von Deiner Liebe leben wir, Tag für Tag –
heute und morgen, bis in alle Ewigkeit: AMEN.

→ (8) „Hallelujah“

→ (9) „I love you“